

Informatik



VDMA

IT-Kosten Benchmark

2025



Hinweis

Mit der Erhebung und Weitergabe dieser Daten durch den VDMA ist keine Empfehlung an die Mitgliedsunternehmen verbunden, die (Durchschnitts)Werte zu übernehmen oder sich daran zu orientieren – eine individuelle Betrachtung ist für jedes Unternehmen absolut unerlässlich.

Wir haben die Angaben der Teilnehmenden mit der gewohnten Diskretion behandelt. In den folgenden Kapiteln finden Sie deshalb die Ergebnisse in anonymisierter und zusammengefasster Form wieder. Sollten Sie für den VDMA IT-Kosten Benchmark noch weitere Anregungen oder Fragen zur Auswertung haben, dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ansprechpartner zum VDMA IT-Kostenbenchmark 2025

Matthias Scharpe, VDMA e.V. Informatik

Tel: +49 69 6603-1421

E-Mail: matthias.scharpe@vdma.org

Dr. Erwin Schuster, MAPAL Dr. Kress KG Fabrik für Präzisionswerkzeuge
Wolfgang Rundel, MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG

© VDMA 2025

VDMA
Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt am Main

www.vdma.org

Stand: 14.05.2025

Management Summary

Maschinen- & Anlagenbau im Wandel: Der VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 als Kompass für Ihre Digitale Transformation

Die Maschinenbau-Branche befindet sich inmitten einer tiefgreifenden Transformation. Zukunftsweisende Anpassungen von Prozessen, Produkten und Technologien sind unerlässlich, können jedoch nur durch eine enge Verzahnung mit den IT-Bereichen realisiert werden. Angesichts dieser Dynamik stellt sich für Maschinenbauunternehmen die zentrale Frage: **Investieren wir richtig in unsere Digitalstrategie?**

Der aktuelle VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 dient als entscheidender Orientierungsrahmen, um fundierte Entscheidungen in Ihrer digitalen Transformation zu treffen. Er ermöglicht eine detaillierte Standortbestimmung, maßgeschneidert auf Ihr individuelles Unternehmensprofil, und hilft Ihnen, die richtigen Schwerpunkte in Ihrer Digitalstrategie zu setzen.

Die Herausforderungen der Digitalisierung für die IT im Maschinen- und Anlagenbau

Die IT-Abteilungen in Maschinen- und Anlagenbauunternehmen agieren in einem zunehmend komplexen Umfeld. Die fortschreitende Digitalisierung hat die Aufgabenfelder signifikant erweitert und die Themenvielfalt vervielfacht:

- **Arbeitswelt im Wandel:** Mobile und digitale Arbeitsweisen prägen den Alltag. Im Durchschnitt sind 57 % der Arbeitsplätze mobil, wobei jeder Mitarbeitende mit etwa 1,2 Rechnerarbeitsplätzen und 2,8 IT-Assets interagiert. Diese komplexe IT-Landschaft wird von durchschnittlich 590 Softwareapplikationen unterstützt. Die IT-Abteilung verwaltet im Schnitt 3.500 IT-Assets sowie 480 OT-Assets für die Produktion.
- **Digitale Kundenkommunikation:** Vertrieb und Service setzen verstärkt auf digitale Kanäle. 30 % der IT-Services werden bereits über Cloud-Lösungen, SaaS und Managed Services abgedeckt. Ein IT-Mitarbeiter betreut durchschnittlich 104 Anwender im digitalen Vertrieb und 234 im After-Sales-Bereich.
- **Digitalisierung in der Produktion (OT):** Auch in den Produktionsprozessen hält die Digitalisierung Einzug, was zu einem erhöhten Betreuungsaufwand für die IT-Bereiche im Bereich der Operational Technology (OT) führt. Durchschnittlich werden 480 OT-Assets im Produktionsnetzwerk verwaltet, unterstützt von 6 IT-Mitarbeitenden und einem Key-User. Ein IT-Mitarbeiter ist hier Ansprechpartner für durchschnittlich 252 Anwender in der Produktion.

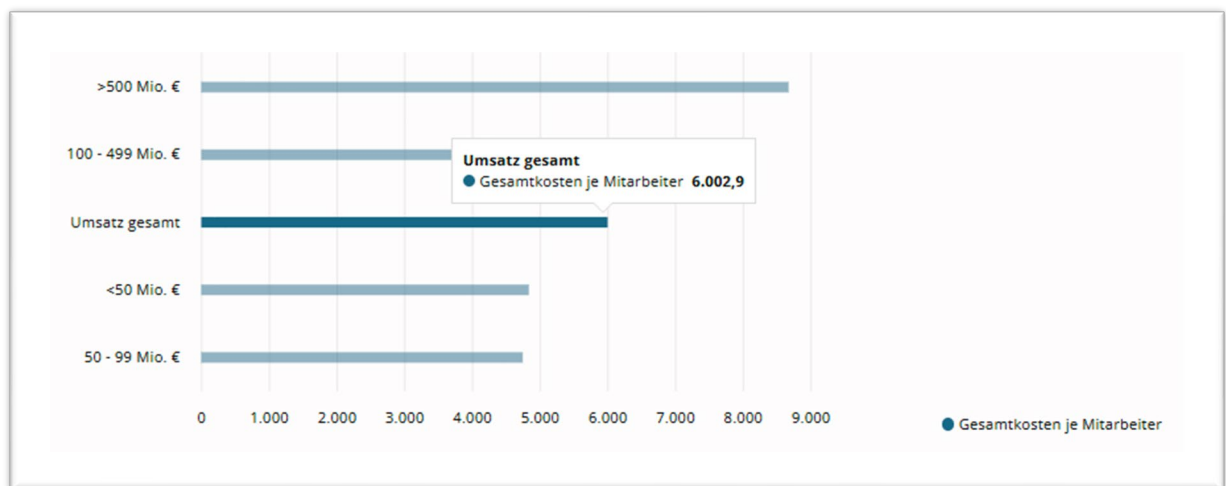


Abbildung 1 –© VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 - IT-Gesamtkosten je Mitarbeiter

Dass sich die Anforderungen an die IT-Leistungsfähigkeit und IT-Aufstellung enorm verändert haben, zeigen die Ergebnisse des VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 sehr deutlich: Ein IT-Mitarbeiter ist durchschnittlich für 53 IT-Anwender zuständig, wobei in Geschäftsanwendungen ein Mitarbeiter sogar 120 User betreut. Die IT-Abteilung umfasst durchschnittlich 53 Mitarbeitende, ergänzt durch 11 auf IT-Kostenträger verrechenbare Key-User. Der Anteil externer IT-Experten in Projekten beträgt 9 %. Ein vollständiges IT-Outsourcing kommt für lediglich 5 % der Unternehmen in Frage.

Wirtschaftlicher Druck und neue Prioritäten

Die aktuelle wirtschaftliche Situation verschärft den Druck auf die Maschinenbauunternehmen. Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen müssen verstärkt umgesetzt werden, wobei auch die IT-Bereiche einen wesentlichen Beitrag in zweifacher Hinsicht leisten sollen.

- **Budgetrestriktionen:** Auch die IT-Budgets stehen unter dem Gebot der Reduzierung, was eine klare Priorisierung erfordert. Nur etwa die Hälfte der Unternehmen (51 %) verrechnet IT-Leistungen intern, meist standardisierte Services für in- und ausländische Standorte. Die IT-Kosten machen im Schnitt 2,60 % des Umsatzes aus (2017: 1,81 %). Die Gesamtkosten pro Rechnerarbeitsplatz liegen bei durchschnittlich 5.144 € (2017: 3.755 €), und die Gesamtkosten pro Mitarbeiter bei 6.144 € (2017: 3.526 €). Die IT-Ausgaben verteilen sich auf 60 % Sachkosten und 40 % Personalkosten. Der durchschnittliche Tagessatz für externe IT-Experten beträgt 1.145 €.
- **Beitrag zur Kostensenkung:** Gleichzeitig sind die IT-Bereiche gefordert, durch innovative IT-Lösungen zur Senkung der Herstellkosten und des administrativen Aufwands beizutragen. Die größten IT-Investitionsschwerpunkte für 2025 liegen in der Modernisierung von Geschäftsanwendungen, der Security sowie Digital Sales, Marketing und Commerce. Die Adaption von KI zur Automatisierung rangiert derzeit noch weiter hinten.

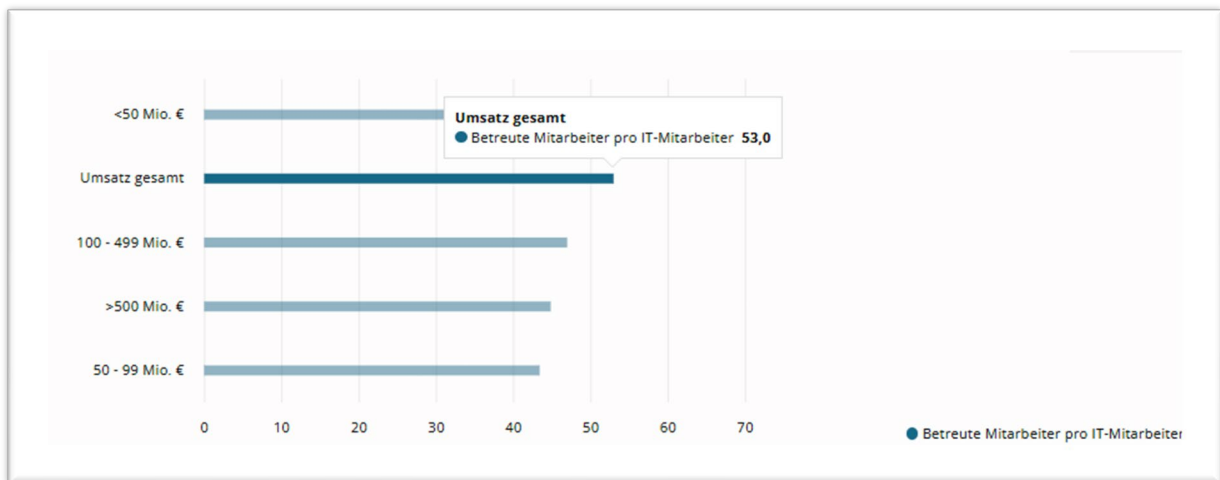


Abbildung 2 –© VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 - Betreuungsschlüssel, MA pro IT-Mitarbeiter

Externe Treiber und ihre Auswirkungen

Zusätzliche externe Faktoren erhöhen die Komplexität und füllen die Aufgabenlisten der IT-Bereiche weiter:

- **Cyber-Bedrohungen:** Die Notwendigkeit, Security-Themen proaktiv anzugehen und zu beherrschen, erfordert erhebliche Investitionen. Security-Projekte stehen an zweiter Stelle der Prioritätenliste, ebenso wie die Umsetzung von NIS2 (Platz 2) und dem Cyber Resilience Act (Platz 5).
- **Regulatorische Anforderungen:** Eine Vielzahl regulatorischer Vorgaben, wie die E-Rechnung, NIS2, die Corporate Sustainability Reporting Directive, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und der Cyber Resilience Act, zwingen den IT-Bereichen eine spezifische Agenda auf.
- **Systemumstellungen und neue Geschäftsmodelle:** Neben notwendigen Digitalisierungsprojekten für Unternehmenswachstum und dem Aufbau neuer Geschäftsmodelle können sich viele Unternehmen keine "Nice-to-have"-Projekte mehr leisten. Transformationsprojekte, insbesondere die Modernisierung von Geschäftsanwendungen, stehen weiterhin an erster Stelle.

Die Konsequenzen: Zukunftsweisende Transformationsprojekte im Datenmanagement und Investitionen in die Weiterbildung der Mitarbeitenden rücken in den Hintergrund. Der Innovationsgrad bleibt hinter dem Potenzial zurück, insbesondere im Hinblick auf die Automatisierung durch Künstliche Intelligenz. Nur 70 % der IT-Aktivitäten fließen in den operativen Betrieb (IT-Operations), während 30 % für Innovationsprojekte aufgewendet werden.

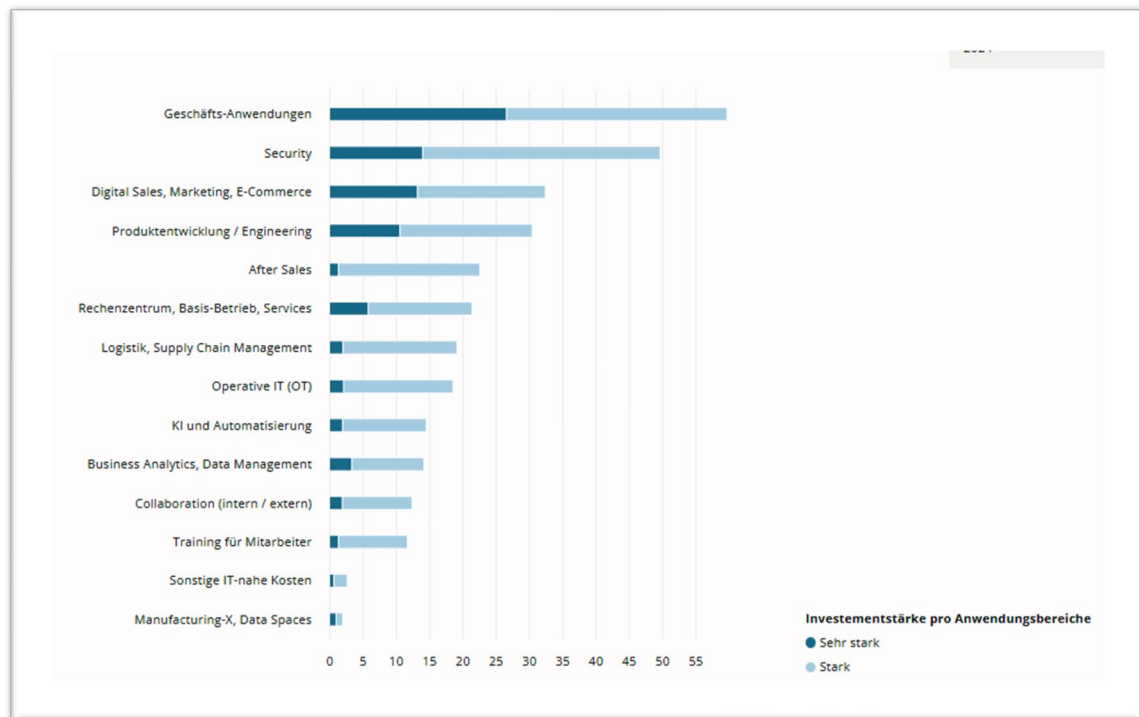


Abbildung 3 –© VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 – IT-Investitionsschwerpunkte 2025

Handlungsoptionen und Lösungsansätze mit dem VDMA IT-Kosten Benchmark 2025

Gewinnen Sie Klarheit über Ihre aktuelle Situation und identifizieren Sie konkrete Handlungsoptionen und Ansatzpunkte für die Gestaltung Ihrer IT-Strategie. Der VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 bietet Ihnen als IT-Manager die Werkzeuge, um die Aufstellung und Steuerung Ihres IT-Bereichs aktiv zu gestalten:

- Herausarbeiten von Ansatzpunkten zur Kostenoptimierung durch Vergleich mit Branchenkollegen: Argumentieren Sie Ihr IT-Budget fundiert und priorisieren Sie Ihre IT-Aktivitäten durch den Vergleich mit Ihren "Peers".
- Realistisch Planen: Nutzen Sie detaillierte KPIs, um Ihre Aufwandsplanung und Kalkulation realistisch einzuschätzen. Analysieren Sie Anforderungen, Servicegrade und die Kostensituation in verschiedenen Anwendungsbereichen.
- Einordnen regulatorischer Anforderungen: Bewerten Sie Ihren Fortschritt bei der Umsetzung regulatorischer Vorgaben im Vergleich zu anderen Unternehmen.
- Erkennen von Wettbewerbsvorteilen: Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Position im Wettbewerbsumfeld und prüfen Sie, ob Ihre Fachbereiche die richtigen Themen und Technologien für Geschäftsmodellinnovationen nutzen.

Beim Eintauchen in den VDMA IT-Kosten Benchmark 2025 wünschen wir Ihnen wertvolle Erkenntnisse für einen nachhaltigen Erfolg. Über Ihr Feedback freuen wir uns.

Dank an die teilnehmenden Unternehmen: Ein besonderer Dank gilt allen Unternehmen, die durch ihre Teilnahme diesen detaillierten und aussagekräftigen Benchmark ermöglicht haben.

Nehmen auch Sie zukünftig am VDMA IT-Kosten Benchmark teil und profitieren von den Erkenntnissen dieses mächtigen Benchmark-Werkzeugs für IT-Manager, denn die detaillierten Ergebnisse stehen allen teilnehmenden Unternehmen offen.

Kontakt: biljana.gabric@vdma.org



Prof. Claus Oetter
Abteilungsleiter
VDMA Informatik



Matthias Scharpe
Experte Digitalisierung für,
Daten-Ökosysteme

Für den Fachkreis Informatik:

Dr. Erwin Schuster, MAPAL Dr. Kress KG Fabrik für Präzisionswerkzeuge
Wolfgang Rundel. MULTIVAC Sepp Haggenmüller SE & Co. KG

Über uns

Die Abteilung Informatik vertritt die Interessen der IT- und Digitalisierungsbereiche des Maschinenbaus und deren technologischen Herausforderungen. Die Abteilung Informatik und der VDMA Software und Digitalisierung arbeiten sehr eng zusammen und werden als eine Einheit im VDMA geführt.

Ziel der beiden Gruppierungen ist es, die Zusammenarbeit von Softwareindustrie und Maschinenbau zu fördern und damit die digitale Transformation voranzutreiben.

vdma.org/software-digitalisierung
vdma.org/digitalisierung-industrie-40

Weitere Publikationen

Unsere Publikationen beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der Digitalisierung in Maschinenbauunternehmen sowie Cybersecurity und Informationssicherheit und dienen als Handlungsempfehlungen.

<https://www.vdma.org/viewer/-/v2article/render/77810045>

VDMA-Industrie Podcast

Der Audio-Blog für den Maschinen- und Anlagenbau beleuchtet auch digitale Trendthemen wie Plattformökonomie, Digitale Souveränität, Künstliche Intelligenz, Smart Factory, Security und Blockchain.

<https://derindustriepodcast.podigee.io>

Impressum

VDMA

Lyoner Str. 18
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: biljana.gabric@vdma.org

Erscheinungsjahr

2025

Copyright

VDMA

Bildnachweis

VDMA

Grafiken

VDMA

Hinweis

Die Verbreitung, Vervielfältigung und
öffentliche Wiedergabe dieser Publikation
bedarf der Zustimmung des VDMA